

Beteiligungsorientiertes Entwicklungsprogramm in städtischen Armutsgebieten

Programmkurzbeschreibung

Bezeichnung: Beteiligungsorientiertes Entwicklungsprogramm in städtischen Armutsgebieten

Auftraggeber: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Land: Ägypten

Politischer Träger: Planungsministerium

Gesamtlaufzeit: 2004 bis 2015

Ausgangssituation



Ägyptens Städte wachsen rapide, meist jenseits staatlicher oder kommunaler Planung. Weit über die Hälfte der Bevölkerung im Großraum Kairo lebt in informellen, unterversorgten und sehr dicht bebauten Stadtteilen. Es mangelt an Freiflächen sowie sozialen Dienstleistungen und Einrichtungen.

Viele Wohngebiete haben keinen direkten Zugang zu sauberem Trinkwasser. Abwasser- und Abfallentsorgung sind ungenügend. Die extreme Bevölkerungsdichte hat eine hohe Umweltbelastung zur Folge. Die Bewohner sind häufig arm und haben einen niedrigen formellen Bildungsstand. Sie erschließen ihren Wohnraum oft selbst – ohne Baugenehmigungen und meist ohne Anbindung an öffentliche Infrastruktur – und meiden den Kontakt zur lokalen Verwaltung. Die meisten der ungeplanten Stadtteile entstehen auf wertvollem Agrarland. Der öffentliche Sektor erbringt keine ausreichenden Dienstleistungen zur Verbesserung von Lebens- und Umweltbedingungen in diesen städtischen Armutsgebieten.

Ziel

Öffentliche Verwaltung und Organisationen der Zivilgesellschaft verbessern Dienstleistungen und Umweltbedingungen für die arme städtische Bevölkerung.

Vorgehensweise



Das Vorhaben berät die Entscheidungsträger in Ministerien, Gouvernoren und lokalen Verwaltungseinheiten (Mehrebenenansatz) im Umgang mit informellen Gebieten. Der Schwerpunkt der Beratung liegt auf der Einführung und Verbreitung von Konzepten und Methoden partizipativer Stadtteilentwicklung. Dies geschieht durch die Aufarbeitung von Erfahrungen aus der Stadtteilarbeit und durch die Erarbeitung von Trainingskonzepten und deren Verankerung in nationalen Trainingsinstituten. Darüber hinaus unterstützt das Vorhaben die Vernetzung öffentlicher, ziviler und privatwirtschaftlicher Akteure in den städtischen Armutsgebieten. Die KfW Entwicklungsbank finanzierte (bis Ende 2011) komplementär Infrastrukturmaßnahmen, wie Trink- und Abwassersysteme in den Projektgebieten sowie zivilgesellschaftliche Kleinmaßnahmen im Großraum Kairo. Diese Unterstützung wird durch die ägyptische Regierung mit eigenen Finanzierungsbeiträgen in begrenztem Umfang weitergeführt.

Das erste Mal im ägyptischen Kontext wird das Thema Anpassung an den Klimawandel in städtischen Armutsgebieten im Großraum Kairo bearbeitet. Diese Innovationskomponente des Vorhabens trägt dazu bei, auf die wachsende Bedeutung dieser Fragestellung aufmerksam zu machen. Die Umsetzung von Demonstrationsvorhaben unter Anwendung partizipativer Vorgehensweisen trägt zur Sensibilisierung bei.

In ausgewählten Gebieten wird mit Kofinanzierung der Bill und Melinda Gates Stiftung ein integriertes, gemeindebasiertes Abfallwirtschaftssystem eingeführt, das die informellen Akteure berücksichtigt und die Kommunikation mit dem öffentlichen Sektor fördert.

Mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union sind in vier weiteren Stadtteilen im Großraum Kairo Unterstützungsmaßnahmen in Bearbeitung. Unter Beteiligung zivilgesellschaftlicher und privatwirtschaftlicher Gruppen sollen lokale Initiativen und Maßnahmen geplant und umgesetzt werden. Insgesamt etwa 1,6 Millionen Bewohner der Gouvernorate Kairo und Giza sollen mit diesen Maßnahmen erreicht werden.

Wirkung – Was bisher erreicht wurde

Auf lokaler Ebene kommt es durch die Unterstützung von bisher über 200 Selbsthilfeinitiativen von Nichtregierungsorganisationen zu selbstbestimmten Lösungen von Problemen der armen Bevölkerung. Das Misstrauen zwischen lokaler Verwaltung und Bewohnern hat eine vertrauensvollen Zusammenarbeit Platz gemacht und dringlichste Bedürfnisse der lokalen Bevölkerung sind befriedigt.

Auf kommunaler Ebene setzen Verwaltungen armer Stadtgebiete im Großraum Kairo beteiligungsorientierte Verfahren zur Verbesserung ihrer Dienstleistungserbringung ein. Die Bewohner der Stadtgebiete werden sowohl in die Bedarfsanalyse als auch in die Formulierung und Ausgestaltung von Projekten zur Verbesserung ihrer Lebensumstände einbezogen. So wurde in einem der ärmsten und am dichtesten besiedelten Stadtteile Kairos die Versorgung mit sauberem Trinkwasser als Gemeinschaftsaufgabe von Lokalverwaltung und Bevölkerung nachhaltig verbessert.

In den Organisationsstrukturen von drei Gouvernoren im Großraum Kairo wurden Abteilungen zur Entwicklung städtischer Armutsgebiete eingerichtet und das Personal für seine neuen Aufgaben ausgebildet. Die Abteilungen übernehmen die Koordinierung der Maßnahmen zur Verbesserung der Dienstleistungserbringung und sind somit bisher nicht vorhandene Schnittstellen zwischen Lokalverwaltung, Ministerien und

nichtstaatlichen Akteuren. Das Vorgehen stärkt die Rolle der Gouvernorate und leistet einen wichtigen Beitrag zu Ägyptens Dezentralisierungsbemühungen.

Auf nationaler Ebene hat das Thema partizipative Entwicklung Eingang in den politischen Diskurs gefunden. Dienstleistungsverbesserung für städtische Armutsgebiete ist eines der dringlichen Themen auf der politischen Agenda Ägyptens. Auf Grund seiner jahrelangen Erfahrung und seiner klaren Handlungsempfehlungen in diesem Bereich ist das Programm gefragte Referenz bei allen nationalen und internationalen Akteuren. Planungen neuer Vorhaben in diesem fachlichen Sektor der EU, der französischen Kooperation und der europäischen Investitionsbank (EIB) bauen auf den Erfahrungen des Programms auf. Ein Austausch zwischen den verschiedenen Geberorganisationen und den nationalen Partnern erfolgt im Sinne der Paris-Deklaration über die Wirksamkeit der Entwicklungszusammenarbeit (2005).

Weiterführende Informationen

- **Lokale Website des Programms**

The Participatory Development Programme in Urban Areas

www.egypt-urban.de

Ansprechpartner

Günther Wehenpohl

E-Mail: guenther.wehenpohl@giz.de

Verwandte Themen

[Stadtentwicklung im Detail](#)
[Dezentralisierung](#)